Es sind csv-Files. Relevant darin sind nur die folgenden Spalten:

\* Timestamp

\* tipPressure - Der Druck in Gramm welcher beim Schreiben von der Stiftspitze auf das Papier gewirkt hat

\* fingerPressure - Der Druck in Gramm welcher beim Schreiben von den Fingern auf den Stift gewirkt hat.

Die Filenamen geben an wer (E1 - E08 sind 8 verschiedene Erwachsene, K1-K3 sind 3 versch. Kinder) geschrieben hat ebenso wie z.B. ob das Feedback-Licht des Stiftes eingeschalten war (-f-) oder ausgeschalten war (-x-) und ob in Druckschrift (-DS-) oder Schreibschrift (-SS-) geschrieben wurde.

Ebenso geben die Filebezeichnungen an wann geschrieben wurde (Datum, Zeit) sowie an welcher Stelle unseres Messprotokolls aufgezeichnet wurde (A2,A3, A4 sind vorab Erhebungen, dann erfolgt Therapie zwischen den Einheiten B1a, B2b, B3a, B4b, B5a)

Das Feedback-Licht wird entlang eines Thresholdes eingeschalten. Die Thresholds sind ebenfalls im csv enthalten, denn sie werden spezifisch durch eine\*n Therapeut\*in auf das Kind abgestimmt eingestellt.

\* tipUpperRange: Oberer Schwellwert: darüber wird feedback gegeben, dass zu stark aufgedrückt wurde

\* tipLowerRange: Unterer Schwellwert: darunter wird Feedback gegeben, dass zu schwach aufgedrückt wurde

Das selbe gilt auch für fingerUpperRange und fingerLowerRange.

Anbei sende ich Dir:

\* die wesentlichen Messdaten als ZIP

- Achtung: Nur die Kinder JH3, NS1, JH2, KU2, KU3, SM1 und VH1 hatten das Ziel den Druck zu verringern, d.h. nur diese sollten z.B. für einen Vergleich mit gesunden Kindern verwendet werden. Auch hier war die Behinderung unterschiedlich stark.

- Die Kinder KU1 und NS2 hatten das Therapieziel den Druck zu erhöhen. Also genau das Gegenteil.

- Die anderen Kinder hatten unterschiedliche Therapieziele z.B. einfach das Halten des Druckes

- Anbei findest Du auch ein Excel in dem das enthalten ist.

- Die Filenamen der Datensätze enthalten Information über den Datensatz. Sie bestehen aus: Kürzel des Kindes\_MessungNr\_FeedbackOnOff\_Stiftnummer\_Datum\_Uhrzeit

- Die korrekte zeitliche Reihenfolge der MessungNr lautet: C/SEMS, A1, A2, A3, A4, B1, B2, B4, B4, B5, B6, C2

- Werden die Files nach dem Filenamen alphabetisch sortiert, so sind sie bereits in der richtigen zeitlichen Reihenfolge.

- FeedbackOnOff bezieht sich darauf ob das Licht am Stift aktiv war und Feedback gegeben hat, oder nicht. Nur bei jeder zweiten Messung wurde Feedback gegeben.

- Die Bezeichnungen der Spalten in den Files lauten:

- timestamp: Ein Timestamp in der Frequenz 10 Herz

- tipPressure: Messungen des Tip-Sensors

- tipUpperRange: Oberer Schwellwert ab dem Feedback zum Minensensor gegeben wird

- tipLowerRange: Unterer Schwellwert ab dem Feedback zum Minensensor gegeben wird

- fingerPressure: Messung des Fingersensors

- fingerUpperRange: Oberer Schwellwert ab dem Feedback zum Fingersensor gegeben wird

- fingerLowerRange: Unterer Schwellwert ab dem Feedback zum Finger gegeben wird

- angle: Winkel in dem der Stift gehalten wird

- writingSpeed: Errechnete Geschwindigkeit in der geschrieben wurde

- AxxX - gyroZ: Rohdaten des Accelerometers und des Gyroskops.

\* Das Nutzerhandbuch für Therapeut\*innen

\* Den Ergebnisbericht aus Arbeitspaket 2 -> Hier ist eine Zusammenfassung der Literaturanalyse enthalten

\* Ein Tool zur Datenanalyse aus Matlab wie gezeigt.

\* Die Abschlusspräsentation des Projektes SensoGrip.